

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Oktober 2020





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenau-Straße
Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
Gänsersdorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänsersdorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadt/Kollmitzberg, Festplatz

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat/ Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St. Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen, Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW 8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Informations- und Warnwerte		
	MW 1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF OKTOBER 2020

Datum Wetterlage

1. h Zu Oktoberbeginn gibt es im Großteil Österreichs einige Sonnenstunden und es bleibt trocken. Lediglich im Nordosten bleiben die Wolken hartnäckig, hier fallen lokal auch ein paar Regentropfen. Die Temperaturen bewegen sich zwischen 16 und 21 Grad.
- 2.-4. TS Am 2. Oktober ziehen von Süden zunehmend dichte Wolkenfelder auf und vor allem im Bergland regnet es zeitweise. An der Alpennordseite frischt allmählich kräftiger Föhn auf, auf den Bergen wird es zum Teil stürmisch. Für ein paar sonnige Abschnitte reicht es dagegen noch im Norden, vom Innviertel bis ins Weinviertel, sowie im Burgenland, hier bleibt es auch niederschlagsfrei. Die Temperaturen erreichen 14 bis 22 Grad. Am 3. Oktober stellt sich eine kräftige Südströmung ein, dazu stauen sich die Wolken besonders südlich der Alpen, wo es auch teilweise lang anhaltend regnet. Vereinzelt sind auch Gewitter eingelagert. Die Alpennordseite und der Alpenostrand präsentieren sich föhnbedingt noch länger trocken und es ist zeitweise sonnig. Von Westen werden die Wolken im Tagesverlauf dichter und es ziehen Regenschauer durch, im Osten gehen am Abend teils schwere Gewitter nieder. Die Temperaturen zeigen große Unterschiede, je nach Regen und Sonne liegen die Höchstwerte zwischen 15 und 23 Grad, in föhnigen Regionen sogar bis 27 Grad. Am 4. Oktober scheint in vielen Landesteilen nach Auflösung von Restwolken oft die Sonne. Im Süden und Südwesten dagegen halten sich meist dichte Wolken und es regnet zeitweise. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 13 und 23 Grad.
- 5.-6. SW Am 5. Oktober überwiegen im Großteil des Landes die Wolken und es ziehen vor allem bis zum frühen Nachmittag ein paar Regenschauer durch. Dann werden die Schauer weniger und es lockert allmählich auf. Länger scheint die Sonne nach Osten und Südosten hin. Die Temperaturen erreichen von West nach Ost 11 bis 20 Grad. Am 6. Oktober bringt eine Kaltfront im Westen schon bald viele Wolken und erhöhte Schauertätigkeit. Nach Osten hin präsentiert sich der Himmel dagegen noch oft sonnig, und hier bleibt es auch trocken. Die höchsten Temperaturen liegen zwischen 13 und 21 Grad.
7. NW Eine weitere Kaltfrontstaffel bringt besonders bis Mittag einige Regenschauer, oberhalb von 1.500 bis 2.000 m gehen Schneeschauer nieder. Danach werden die Schauer weniger und bis zum Abend geht sich noch das ein oder andere Sonnenfenster aus. Deutlich mehr Sonne gibt es mit Nordföhn in Osttirol und Oberkärnten. Die Lufttemperaturen bewegen sich untertags zwischen 10 und 18 Grad.
- 8.-9. h Ein Zwischenhoch sorgt am 8. Oktober für zunehmend sonnige und trockene Wetterbedingungen. Letzte morgendliche Schauer im Bereich der Nordalpen klingen rasch ab und die hochliegenden Wolkenfelder tagsüber trüben den sonnigen Eindruck nur wenig. Die Luft erwärmt sich auf 15 bis 20 Grad. Am 9. Oktober geht es die meiste Zeit sonnig durch den Tag. Im Lauf des Nachmittags ziehen zum Teil dichtere Wolkenfelder durch, welche aber keinen Niederschlag bringen. Die Temperaturen erreichen 17 bis 23 Grad.
10. NW Mit einer Kaltfront stellt sich das Wetter am 10. Oktober nachhaltig um. Vor allem in der Westhälfte ziehen bereits am Vormittag dichte Wolken auf und am Nachmittag breiten sich Regen- und Schneeschauer auf immer größere Teile des Landes auf. Die Schneefallgrenze sinkt allmählich auf 1.500 bis 1.200 m. Wetterbegünstigt bleibt zunächst noch der Südosten, denn vom Klagenfurter Becken bis ins Grazer Becken und dem Südburgenland ist es noch recht sonnig und hier beginnt es erst gegen Abend zeitweise zu regnen. Die Höchstwerte liegen von West nach Ost zwischen 11 und 22 Grad.
11. TS Am 11. Oktober ist der Himmel meist wolkenverhangen und von Süden breitet sich Regen aus. Besonders in Kärnten und der Steiermark regnet es zum Teil intensiv, hier fällt Schnee schon oberhalb von rund 700 m Höhe. Sonst liegt die Schneefallgrenze um 1.000 m. Kurze Sonnenfenster ergeben sich lediglich im westlichen Vorarlberg und im Nordosten des Weinviertels. Es kühlt markant ab, die Temperaturen erreichen maximal 6 bis 14 Grad.
- 12.-17. Vb Mehrere Tiefdruckgebiete steuern von der Adria über Ungarn und die Slowakei bis nach Polen und sorgen vor allem im Norden und Osten Österreichs für anhaltende Regenfälle. Am 12. Oktober geht es im Süden schon verbreitet trocken durch den Tag und Sonnenschein setzt sich durch. Im Rest des Landes überwiegen die Wolken und die Sonne zeigt sich nur kurz. Grau in grau und teils nass bleibt es vor allem im Osten und im Bereich der Nordalpen. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 800 und 1.200 m Seehöhe. Die Temperaturen liegen mit 5 bis 13 Grad deutlich unter dem klimatologischen Mittel. Am 13. und 14. Oktober ändert sich nur wenig. Im Norden und Osten bleibt der Himmel wolkenverhangen und es regnet verbreitet,



zum Teil sogar kräftig. Die Schneefallgrenze liegt am 13. Oktober zwischen 800 und 1.000 m, am 14. Oktober steigt sie auf 900 bis 1.200 m Seehöhe. Von Vorarlberg über Salzburg bis Kärnten setzt sich hingegen beständiges und zunehmend sonniges Wetter durch. Die Tageshöchsttemperaturen liegen am 13. Oktober zwischen 6 und 15 Grad, am 14. Oktober zwischen 5 und 17 Grad, mit den höchsten Werten jeweils entlang des Drautals. Der 15. Oktober bringt im Großteil des Landes trübes Wetter mit dichten Wolken, zudem breiten sich von Süden her erneut Regenbänder aus. Schnee fällt auf 1.200 bis 1.700 m Höhe. Zeitweilige Sonnenfenster gibt es lediglich nördlich der Donau, hier ist es bis zum Abend auch trocken. Es bleibt kühl bei Höchstwerten zwischen 5 und 14 Grad. Dicht bewölkt verläuft auch der 16. Oktober in Österreich, nach Norden und Osten zu regnet es immer wieder. Oberhalb von 1.100 bis 1.600 m Höhe fällt Schnee. Sonnige Auflockerungen gibt es dagegen in Oberkärnten und Osttirol, hier bleiben auch Schauer die Ausnahme. Die Temperaturen erreichen maximal 5 bis 12 Grad. Der Tiefdruckeinfluss wird am 17. Oktober langsam schwächer, somit klingt der Regen in der Nord- und Osthälfte im Lauf des Tages ab. Die Schneefallgrenze liegt dabei zwischen 1.000 und 1.500 m. In einigen Regionen ergibt sich auch das ein oder andere Sonnenfenster. Wetterbegünstigt mit etwas mehr Sonne ist der Süden. Die Temperaturen steigen von Nord nach Südost auf 6 bis 14 Grad.

- 18. NW Der Luftdruck steigt zwar, eine Nordwestströmung sorgt am 18. Oktober aber weiterhin für nicht ganz beständiges Wetter. Damit überwiegen größtenteils die Wolken und es ziehen vor allem im östlichen Bereich der Nordalpen sowie im östlichen Flachland noch einzelne unergiebigere Regenschauer durch. Oberhalb von 1.000 bis 1.400 m geht der Regen in Schnee über. Südlich des Alpenhauptkamms verläuft der Tag vielfach trocken und zeitweise sonnig. Die höchsten Temperaturen reichen von 7 bis 16 Grad.
- 19.-20. H Hochdruckeinfluss sorgt am 19. Oktober im Bergland, insbesondere von Vorarlberg bis Salzburg, für sonniges Herbstwetter. Im Flachland prägen Wolken- und Nebelfelder das Wettergeschehen, der Tag verläuft also vielfach trüb mit wenig Sonne. Tagsüber klettert das Thermometer auf 10 bis 16 Grad, am wärmsten ist es im Südosten. Am 20. Oktober scheint im Bergland oft die Sonne, auch wenn zeitweise hochliegende Wolkenfelder durchziehen. Zudem wird es an der Alpennordseite föhnig. In den flachen Regionen muss sich die Sonne erst gegen teils zähen Nebel oder Hochnebel durchsetzen. Die Temperaturen passen zur Jahreszeit und liegen zwischen 10 und 19 Grad.
- 21.-23. SW In den Niederungen breitet sich am frühen Morgen des 21. Oktobers Nebel oder Hochnebel aus, der sich im Norden nur sehr zögerlich wieder auflöst. Abseits der Nebelfelder scheint oft die Sonne, auch wenn zeitweise hochliegende Wolkenbänder durchziehen. Es bleibt im ganzen Land niederschlagsfrei. Mit der aufkommenden Südwestströmung gelangen zunehmend milde Luftmassen in den Alpenraum, die Temperaturen klettern auf 9 bis 23 Grad, von Nord bis Südwest. Auch am 22. Oktober beginnt der Tag im Flachland oft neblig trüb. In den meisten Regionen lichtet sich die Nebeldecke rasch und die Sonne setzt sich durch, hartnäckiger bleibt der Nebel nördlich der Donau sowie im Südburgenland. Überwiegend sonnig verläuft der Tag hingegen im Westen und Süden. Die Temperaturen steigen je nach Nebel und Sonne auf 12 bis 21 Grad. Am 23. Oktober zeigt sich der Himmel nach Westen hin meist grau in grau mit nur wenigen Sonnenfenstern, in Vorarlberg regnet es zudem zeitweise. In den flachen Regionen im Norden und Osten hält sich Nebel und Hochnebel. Sonst scheint zumindest zeitweise die Sonne, mit den meisten Sonnenstrahlen vom Salzburger Pongau bis zum Rax-Schneeberg-Gebiet. Die Temperaturen erreichen 9 Grad im trüben Weinviertel und 20 Grad im meist sonnigen Klagenfurter Becken.
- 24. Tk Über den meisten Regionen hängen dichten Wolken und es ziehen Regenschauer durch, die sich von Nord nach Süd verlagern. Die Schneefallgrenze liegt anfangs bei 800 m bis 1.000 m und steigt im Tagesverlauf auf rund 1.500 m Höhe. Ganz im Westen, sowie im Nordosten lockert sich die Wolkendecke ab Mittag und es reicht für ein paar sonnige Abschnitte. Die höchsten Temperaturen liegen zwischen 11 und 19 Grad.
- 25. h Zwischenhochdruckeinfluss gestaltet das Wetter in Österreich zweigeteilt: Während es in den Regionen entlang und nördlich der Donau meist neblig grau bleibt, scheint in den restlichen Teilen des Landes oft die Sonne vom blauen Himmel. Die Temperaturen erreichen je nach Nebel und Sonne 11 bis 19 Grad.
- 26. SW Im Großteil Österreichs dominieren dichte Wolken- oder Nebelfelder, die Sonne zeigt sich nur vorübergehend. Bereits am Vormittag erreicht eine Kaltfront das Land, welche im Westen und Südwesten Regen- und Schneeschauer mit sich bringt. Die Schneefallgrenze sinkt allmählich gegen 1.000 m Seehöhe. Länger sonnig bleibt es noch im Salzburger Land, der Oberösterreichischen Alpenregion, sowie im Burgenland. Die Temperaturen steigen von West nach Ost auf 10 bis 21 Grad.
- 27. TS Der Tag beginnt verbreitet dicht bewölkt und regnerisch. Schnee fällt meist oberhalb von 600 bis 1.200 m Seehöhe, nach Süden hin liegt die Schneefallgrenze um 2.000 m. Allmählich klingen die Schauer ab und von Westen setzt sich immer öfter die Sonne durch. Die Temperaturen bewegen sich zwischen 6 und 16 Grad.
- 28. h In den Niederungen beginnt der Tag oft mit Nebel oder Hochnebel, bevor sich die Wolkendecke lockert. Im





Wiener Raum scheint die Sonne den ganzen Tag über. Im Westen bringt eine Störungszone viele Wolken und einzelne Regenschauer, wobei die Schneefallgrenze um 2.000 m liegt. Die Höchstwerte liegen zwischen 7 und 17 Grad.

29.-31. NW Am 29. Oktober liegen dichte Wolken über dem Land und immer wieder ziehen Regen-, oberhalb von 1.300 m bis 1.700 m Schneeschauer durch. Die längsten sonnigen Phasen gibt es nach Süden hin, hier bleibt es auch trocken. Die Temperaturen erreichen untermits 8 bis 15 Grad. Am 30. Oktober bleibt die Nordwestströmung erhalten, damit überwiegen von Salzburg bis ins Burgenland die Wolken und es ziehen Schauer durch. Die Schneefallgrenze steigt im Tagesverlauf auf 1.800 bis 2.000 m Höhe. Im Westen und Süden zeigt sich bei niederschlagsfreiem Wetter dagegen zeitweise die Sonne. Die höchsten Temperaturen liegen zwischen 11 und 16 Grad. Zu Monatsende, am 31. Oktober ist es oft sonnig und trocken. Nur im Nordosten halten sich die Wolken noch hartnäckig, letzte morgendliche Schauer klingen rasch ab. Für Ende Oktober ist es ausgesprochen mild, mit Höchstwerten von 12 bis 22 Grad.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H_z:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG



Schadstoffe im Oktober 2020

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	2	8	4	2	3	0	0	97,8
Forsthof	1	4	3	2	2	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	1	11	10	4	5	0	0	97,6
Gänserndorf	2	20	16	8	8	0	0	94,5
Hainburg	1	24	12	5	5	0	0	97,8
Heidenreichstein	1	10	3	2	2	0	0	97,6
Irnfritz	1	4	3	2	3	0	0	97,6
Klosterneuburg	2	8	8	4	3	0	0	97,8
Kollmitzberg	2	21	13	4	5	0	0	97,2
Krems	1	8	5	2	2	0	0	97,4
Mistelbach	2	13	10	5	7	0	0	97,1
Mödling	1	5	4	2	3	0	0	97,8
Payerbach	3	4	4	4	4	0	0	89,9
Schwechat	2	29	7	3	4	0	0	97,8
St. Pölten	2	5	5	4	4	0	0	97,7
Stixneusiedl	1	12	11	4	4	0	0	97,8
Streithofen	4	6	5	4	5	0	0	81,9
Traismauer	1	3	3	3	3	0	0	97,8
Tulln	2	5	4	3	3	0	0	97,8
Wiener Neustadt	2	8	5	4	4	0	0	96,6
Zwentendorf	2	15	8	4	6	0	0	97,8



Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	Max. TMW	98 % Perz	TMW > 120	HMW > 200	Verf. %
Amstetten	16	54	44	22	38	0	0	97,5
Bad Vöslau	7	44	30	18	25	0	0	97,7
Biedermannsdorf	18	65	57	28	46	0	0	97,4
Dunkelsteinerwald	8	26	21	15	20	0	0	97,8
Forsthof	6	38	27	14	15	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	10	40	31	19	26	0	0	97,4
Gänserndorf	9	53	41	18	27	0	0	97,6
Hainburg	11	38	29	20	27	0	0	97,8
Heidenreichstein	4	85	19	8	10	0	0	97,6
Kematen/Ybbs	9	35	28	17	23	0	0	97,8
Klosterneuburg	9	50	43	29	39	0	0	97,7
Klosterneuburg-Verk.	15	71	65	32	49	0	0	97,8
Krems	14	69	52	21	39	0	0	97,7
Mannswörth	17	64	48	30	41	0	0	97,8
Mödling	14	52	46	28	42	0	0	97,5
Payerbach	2	21	18	6	10	0	0	97,7
Poechlarn	11	39	25	18	24	0	0	97,8
Purkersdorf	11	48	45	23	30	0	0	97,8
Schwechat	16	53	43	33	42	0	0	97,8
St. Pölten	16	58	43	24	36	0	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	23	80	51	33	51	0	0	96,8
St. Valentin-A1	16	65	48	26	41	0	0	97,6
Stixneusiedl	10	30	25	17	22	0	0	97,8
Stockerau	16	69	53	28	44	0	0	97,8
Streithofen	6	35	28	18	19	0	0	96,8
Traismauer	11	42	30	17	26	0	0	97,8
Tulln	8	41	29	16	26	0	0	97,8
Vösendorf	16	67	52	31	48	0	0	97,8
Wiener Neudorf	17	66	57	35	53	0	0	97,8
Wiener Neustadt	12	45	40	21	34	0	0	96,0
Wolkersdorf	9	47	33	18	28	0	0	95,6
Zwentendorf	8	42	33	14	23	0	0	97,8





Station	Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							Verf. %
	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	MW1>180	
Amstetten	#	#	#	#	#	0	0	63,2
Annaberg	51	98	98	95	91	0	0	97,7
Bad Vöslau	42	88	87	83	78	0	0	97,7
Dunkelsteinerwald	33	89	88	69	69	0	0	97,8
Forsthof	48	97	96	86	83	0	0	97,8
Gänserndorf	40	86	85	77	77	0	0	97,6
Hainburg	40	85	85	79	77	0	0	97,6
Heidenreichstein	41	87	87	76	77	0	0	97,1
Himberg	36	87	87	79	78	0	0	84,9
Irnfritz	46	86	85	74	73	0	0	97,7
Kematen/Ybbs	34	95	95	74	74	0	0	97,7
Klosterneuburg	41	91	90	81	74	0	0	97,8
Kollmitzberg	37	90	90	85	83	0	0	97,5
Krems	29	95	91	72	72	0	0	96,9
Mistelbach	41	86	86	79	76	0	0	97,6
Mödling	39	88	87	81	76	0	0	97,7
Payerbach	55	102	101	95	88	0	0	97,8
Poechlarn	27	89	88	62	70	0	0	97,8
Purkersdorf	33	90	89	81	75	0	0	97,8
Schwechat	38	89	88	80	77	0	0	97,8
St. Pölten	33	97	96	87	81	0	0	97,7
St. Valentin-A1	25	90	89	69	66	0	0	90,5
Stixneusiedl	44	85	84	78	76	0	0	97,7
Streithofen	36	91	89	83	80	0	0	83,3
Tulln	30	87	86	76	73	0	0	97,8
Wiener Neustadt	38	94	93	89	83	0	0	97,6
Wiesmath	56	91	90	84	82	0	0	94,6
Wolkersdorf	40	88	86	79	76	0	0	97,4
Ziersdorf	34	89	86	79	76	0	0	97,8



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt	Kematen/Ybbs
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	72	85	87	77	84	71	67	87	82	85	87
02.	52	90	74	60	83	78	80	78	74	73	54
03.	90	98	87	88	96	85	85	84	87	84	95
04.	76	83	79	73	80	78	78	80	79	76	80
05.	62	87	67	60	78	66	74	59	69	60	70
06.	61	63	62	60	70	66	68	66	70	69	60
07.	57	66	66	60	71	58	47	60	54	63	62
08.	58	68	69	63	65	66	67	69	63	67	68
09.	#	64	64	63	67	65	64	66	#	64	60
10.	#	68	60	61	65	68	64	60	68	65	55
11.	#	66	70	62	67	67	66	62	63	66	60
12.	#	63	59	52	58	66	65	61	#	67	58
13.	#	72	63	58	57	61	59	62	#	63	60
14.	#	68	59	58	59	58	57	58	56	59	59
15.	#	44	44	33	49	41	42	49	45	54	53
16.	#	54	49	40	46	42	39	49	40	46	51
17.	#	61	54	53	43	44	45	51	47	53	45
18.	#	55	62	55	56	61	51	62	52	61	44
19.	#	51	37	48	46	59	47	76	40	67	52
20.	#	69	67	52	62	78	77	58	#	66	36
21.	27	43	42	35	45	68	70	51	#	49	33
22.	11	66	58	31	38	67	67	36	52	44	21
23.	24	69	30	19	29	41	48	60	40	35	32
24.	49	66	66	40	63	43	35	60	59	65	65
25.	31	68	30	41	63	46	44	54	41	56	28
26.	48	64	50	33	42	67	72	44	59	45	57
27.	51	58	50	38	52	44	36	56	44	52	65
28.	20	67	39	38	67	49	53	64	38	49	16
29.	54	68	62	57	69	55	53	66	61	65	61
30.	46	67	58	54	59	38	49	46	54	54	59
31.	65	69	67	53	62	45	49	50	59	51	67



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Valentin-A1
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	72	84	89	65	80	82	88	77	72	88	89
02.	72	82	61	78	70	86	60	76	74	65	57
03.	90	90	91	86	87	101	85	89	88	96	79
04.	73	73	75	77	81	79	78	74	80	82	73
05.	67	71	53	63	65	80	58	73	72	61	63
06.	64	64	66	68	70	64	67	64	68	70	54
07.	53	54	58	62	66	64	54	52	55	55	57
08.	69	64	69	68	64	71	65	61	68	64	65
09.	68	59	70	62	64	60	66	61	64	69	58
10.	67	51	63	64	65	62	60	63	72	64	54
11.	64	59	69	68	69	67	68	67	62	69	60
12.	61	51	53	65	60	68	51	56	62	56	54
13.	60	51	61	62	59	67	51	55	58	49	53
14.	55	55	64	56	56	67	50	52	53	54	53
15.	43	42	37	45	43	61	39	44	48	42	39
16.	43	42	44	44	45	53	35	39	42	43	43
17.	50	39	60	45	48	58	44	41	52	42	40
18.	54	46	63	61	54	56	53	47	52	52	50
19.	50	52	53	70	38	57	56	41	41	41	56
20.	69	40	58	78	72	56	44	68	74	54	34
21.	61	36	35	70	47	55	40	47	64	37	31
22.	41	18	25	69	51	60	20	42	51	24	15
23.	26	42	14	45	26	49	12	22	43	20	9
24.	52	50	42	57	62	64	50	52	59	57	49
25.	43	40	48	48	39	67	44	38	52	36	35
26.	51	51	42	64	55	68	49	40	62	46	54
27.	49	51	40	40	50	48	48	51	51	55	59
28.	46	45	17	45	32	59	14	39	40	36	18
29.	61	56	55	62	61	66	55	62	59	61	#
30.	55	50	57	46	54	66	38	48	53	54	#
31.	55	62	57	50	62	66	58	56	58	62	#





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen							
Zeitpunkt	Stixneusiedl	Streithofen	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0
01.	74	86	79	90	83	65	85
02.	79	78	67	81	85	78	72
03.	84	89	86	93	90	86	86
04.	77	80	77	80	82	77	77
05.	69	74	66	74	74	64	57
06.	69	70	67	71	72	64	68
07.	57	54	46	65	75	53	62
08.	65	66	64	74	75	57	69
09.	66	#	66	69	71	65	68
10.	57	#	58	62	64	57	65
11.	66	#	63	66	67	62	65
12.	69	#	49	61	#	60	58
13.	60	53	53	67	#	59	60
14.	57	47	57	68	68	55	58
15.	49	41	37	42	69	39	40
16.	44	43	34	50	52	41	42
17.	48	53	50	59	59	42	52
18.	53	50	56	64	61	56	60
19.	41	44	41	45	55	58	66
20.	76	65	68	70	63	74	70
21.	69	45	46	30	53	67	53
22.	70	#	33	65	67	69	39
23.	46	14	9	27	55	41	19
24.	56	49	48	67	66	42	61
25.	49	38	38	43	59	50	49
26.	66	40	39	66	68	60	44
27.	44	47	47	35	58	46	44
28.	45	27	18	42	59	40	35
29.	59	57	50	65	64	51	57
30.	55	#	44	61	62	42	53
31.	57	#	41	70	68	41	52



Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	14	47	40	32	36	0	99,7
Bad Vöslau	11	113	50	32	35	0	99,9
Biedermannsdorf	12	420	141	33	35	0	99,9
Gänserndorf	12	90	55	33	35	0	99,9
Groß Enzersdorf II	11	81	45	30	31	0	99,6
Hainburg	13	48	43	38	37	0	100,0
Heidenreichstein	10	49	31	22	25	0	99,9
Himberg	10	44	36	28	32	0	99,9
Kematen/Ybbs	9	60	31	16	19	0	100,0
Klosterneuburg-Verk.	15	56	50	40	43	0	100,0
Krems	13	45	38	28	31	0	99,8
Mannswörth	14	49	47	34	34	0	99,8
Mistelbach	12	54	48	35	35	0	99,7
Mödling	11	44	39	33	34	0	100,0
Schwechat	12	45	40	33	37	0	100,0
St. Pölten	13	49	43	32	35	0	99,9
St.Pölten-Verkehr	14	46	45	32	35	0	100,0
St. Valentin-A1	15	160	54	37	40	0	100,0
Stixneusiedl	10	107	53	26	27	0	100,0
Stockerau	12	60	52	30	38	0	99,8
Streithofen	14	62	58	34	37	0	99,3
Traismauer	14	68	53	33	36	0	100,0
Tulln	13	60	56	29	35	0	100,0
Wiener Neudorf	13	63	46	38	41	0	100,0
Wiener Neustadt	12	45	42	31	35	0	99,8
Ziersdorf	13	42	36	26	28	0	99,9



PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannwörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	19	10	14	15	14	16	13	10	10	18	14	18	18	15	15
02.	18	12	17	15	14	18	15	12	11	19	19	20	16	14	16
03.	13	12	15	16	9	12	14	14	10	14	16	17	8	12	11
04.	8	5	6	7	4	6	9	6	8	6	9	8	5	5	4
05.	8	5	23	6	4	6	7	6	8	7	10	8	5	5	5
06.	11	9	10	9	9	11	6	10	9	9	10	14	8	7	10
07.	6	4	6	6	6	8	5	7	6	7	8	10	6	5	5
08.	9	6	8	10	11	7	7	7	6	10	8	11	8	7	7
09.	13	8	13	20	11	10	8	8	10	14	12	14	11	10	9
10.	13	8	13	17	15	16	10	9	10	13	10	15	13	10	11
11.	7	5	5	6	7	8	8	7	6	8	6	8	9	6	6
12.	10	7	7	6	7	5	8	10	6	11	7	11	8	9	9
13.	14	6	6	6	7	7	10	8	9	10	7	9	9	8	8
14.	7	4	3	2	3	4	2	4	6	5	3	5	3	4	4
15.	11	6	7	6	7	9	6	8	6	9	9	8	8	6	7
16.	11	9	10	10	10	14	11	9	6	13	9	12	12	11	12
17.	15	8	8	7	9	11	9	7	9	12	8	9	11	9	9
18.	17	8	8	7	8	11	7	5	7	12	7	11	9	9	9
19.	21	22	13	13	13	14	9	9	13	20	16	17	14	16	16
20.	23	21	21	13	11	13	20	14	12	22	21	20	12	21	17
21.	31	25	27	21	17	18	22	25	15	30	25	26	20	27	25
22.	32	24	26	29	25	26	18	26	15	35	28	30	28	28	30
23.	30	32	33	33	30	38	22	28	16	40	26	34	35	33	33
24.	13	11	17	20	20	25	12	12	8	20	16	18	19	11	14
25.	17	18	13	13	14	20	9	8	10	18	14	14	16	17	15
26.	13	18	12	13	11	15	10	9	9	15	13	14	15	14	12
27.	7	5	6	6	6	10	6	8	6	7	8	7	11	4	5
28.	15	9	15	15	15	15	7	12	9	17	16	15	14	12	13
29.	10	6	11	10	8	11	5	9	8	11	14	12	9	7	8
30.	6	4	6	6	5	6	5	5	6	5	7	7	8	4	4
31.	13	7	8	9	6	8	7	7	11	12	10	10	7	9	8





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	St. Pölten	St. Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	15	19	21	15	14	16	16	19	15	13	16
02.	14	15	16	15	15	16	17	17	20	13	18
03.	12	16	13	15	14	16	15	14	16	12	18
04.	7	9	8	6	6	8	11	7	5	4	8
05.	8	11	9	3	9	8	9	9	6	7	9
06.	8	12	15	6	11	10	14	9	10	9	11
07.	6	11	8	5	9	9	12	9	5	5	7
08.	8	12	10	6	15	11	13	12	8	7	9
09.	9	14	24	9	16	11	15	12	17	10	13
10.	11	13	15	15	12	13	15	14	11	10	14
11.	6	7	8	4	6	9	7	7	6	4	8
12.	12	12	11	5	8	13	8	8	9	6	9
13.	12	12	16	5	7	12	6	6	8	6	8
14.	6	7	7	1	4	9	4	6	4	5	3
15.	9	12	12	4	7	10	9	9	6	9	8
16.	12	12	13	10	10	14	11	10	12	10	10
17.	13	12	16	6	7	12	8	7	10	8	9
18.	13	13	17	7	7	13	9	10	10	7	8
19.	18	18	20	12	15	17	18	14	18	15	13
20.	23	21	25	14	18	21	23	21	26	20	19
21.	29	28	29	20	23	30	29	28	31	31	24
22.	28	29	31	23	25	#	33	28	32	30	22
23.	32	32	37	26	30	34	28	29	38	31	26
24.	12	14	14	12	21	18	18	21	15	15	19
25.	19	16	15	12	11	15	16	13	16	17	16
26.	15	14	11	12	12	16	15	13	14	13	16
27.	7	9	7	4	7	9	7	7	5	9	9
28.	12	15	16	13	12	12	12	13	16	11	12
29.	9	12	13	8	10	11	12	12	9	7	10
30.	5	7	5	4	6	8	6	9	5	5	8
31.	12	12	13	13	12	11	13	16	9	8	9





Station	PM _{2,5} [µg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	11	33	25	27	99,7
Groß Enzersdorf II	8	36	24	23	99,6
Hainburg	9	37	29	28	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	9	38	29	33	100,0
Schwechat	9	33	27	28	100,0
St. Pölten	10	35	24	27	99,9
St. Valentin-A1	11	43	26	28	100,0
Wiener Neudorf	9	37	28	29	100,0
Zwentendorf	5	41	18	23	99,9

Station	CO [µg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	Verf. %
Mödling	0,23	1,58	0,60	0,52	0,47	0	99,5
Schwechat	0,24	0,76	0,67	0,52	0,48	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	#	#	#	#	#	0	65,9
Vösendorf	0,23	0,85	0,66	0,51	0,47	0	99,4

Legende

- MMW Monatsmittelwert
- max. HMW maximaler Halbstundenmittelwert
- max. MW1 maximaler Einstundenmittelwert
- max. MW3 maximaler Dreistundenmittelwert
- max. MW8 maximaler Achtstundenmittelwert
- max. TMW maximaler Tagesmittelwert
- 98-Perz. 98-Perzentilwert
- MW1>180 Anzahl Überschreitungen MW1>180 µg/m³
- MW8>120 Anzahl Überschreitungen MW8>120 µg/m³
- TMW>50 Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m³
- TMW>120 Anzahl Überschreitungen TMW>120 µg/m³
- HMW>200 Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m³
- Verf. % Verfügbarkeit der Messwerte in %
- # weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue keine Messwerte vorhanden



Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³